Stadt Erlangen
Bürgermeister- und Presseamt
Jugendparlament-Geschäftsstelle

Stadt Erlangen | 91051 Erlangen

Stadt Erlangen
Herrn Oberbürgermeister Jörg Volleth
- im Haus -

Kontakt
Herr Hatzold
Rathausplatz 1
1. Obergeschoss, Zimmer 121
Telefon: 09131 86-3121
Telefax: 09131 86-2213
jugendparlament@stadt.erlangen.de
www.erlangen.de/jugendparlament

Datum	Unser Zeichen/Schreiben	Ihr Zeichen/Schreiben
6. Oktober 2026	OBM/13-1/HRI	

Antrag des Jugendparlaments: Amtszeit des Jugendparlaments nicht verändern, Einstellung von Haushaltsmittel für die Wahl 2027

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Satzung der Stadt Erlangen für das Jugendparlament ist in § 1 Absatz 3 die Dauer der Amtszeit geregelt. Dort heißt es: „Die Amtsperiode des Jugendparlaments beträgt 2 Jahre“. Es gibt das Vorhaben der Verwaltung, die Amtszeit auf drei Jahre anzuheben mit Wirkung für die laufende Amtszeit. Hierzu stellt das Jugendparlament folgenden Antrag:

1. *Die Amtszeit des Jugendparlaments wird nicht verändert, sie bleibt bei zwei Jahren.*
2. *Für die nächste Wahl sollen 10.500 Euro im Haushalt 2027 eingestellt werden. Dies ist bei den Haushaltsberatungen bzw. bei der Aufstellung des Haushalts zu berücksichtigen.*

Begründung:

Die letzte Wahl war 2025, die nächste Wahl wäre im Herbst 2027. Nach Mitteilung des Bürgermeister- und Presseamtes stellt die Stadtkämmerei dem Bürgermeister- und Presseamt wegen der Haushaltslage für die Durchführung der Wahl im Haushaltsentwurf 2027 kein Budget zur Verfügung. Vielmehr gibt es die Anregung, die Amtszeit von zwei auf drei Jahre zu verlängern. Dies soll bereits für die laufende Amtszeit gelten mit der Folge, dass unsere laufende Amtszeit nicht bis Herbst 2027, sondern bis Herbst 2028 gehen würde. Wir wollen das nicht! Uns ist die Haushaltslage durchaus bewusst. Die Mitglieder des Jugendparlaments stellten sich jedoch im Herbst 2025 zur Wahl mit dem Wissen, dass die Amtszeit zwei Jahre beträgt. Darauf sollte man sich verlassen können. Es anders zu machen, ist nicht glaubwürdig. Zudem entspricht es unserer Auffassung nach nicht dem Demokratieverständnis, wenn eine zum Zeitpunkt der Wahl feststehende Amtszeit während der Amtszeit verlängert wird und dies bereits für die laufende Amtszeit gelten soll.

Dass die Stadtkämmerei dem Bürgermeister- und Presseamt für die Durchführung der Wahl im Haushaltsentwurf 2027 kein Budget einräumt, finden wir ebenfalls nicht in Ordnung! Das Fachamt benötigt nach eigener Aussage circa 3.000 Euro, um zumindest den Transport der Wahlurnen sowie die Stimmzettel bezahlen zu können. Wir sind der Ansicht, dass das Bürgermeister- und Presseamt mehr Geld bekommen muss, um mehr für die Wahl zu tun. Daher beantragen wir zusätzlich, für die Wahl des Jugendparlaments 2027 im Haushalt 2027 10.500 Euro einzustellen.

Diesen Antrag hat das Jugendparlament in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Oktober 2026 nach ausführlicher Beratung einstimmig (11:0) beschlossen.

Zum Verfahren: Anträge an den Stadtrat können vom Jugendparlament gestellt werden. Anträge zum Haushalt können jedoch nur über den Oberbürgermeister gestellt werden.

F.d.R.

i.A.
Robert Hatzold
Geschäftsführung

In Kopie per E-Mail zur Kenntnis an: BM I, BM II, Amt 13/AL, Amt 13-2/SGL

In Kopie per E-Mail an Amt 13-2/Herrn Behringer z.W.

In Kopie per E-Mail an Fraktionen und Ausschussgemeinschaften des Stadtrates m.d.B. um Unterstützung der Anträge.